

# Drama, Lies & Tears.

## Cheers to the teenage years!

Von sama

### Kapitel 8: Lonely

**Akon - Lonely**

[http://www.youtube.com/watch?v=kw-G6mlMZ\\_I](http://www.youtube.com/watch?v=kw-G6mlMZ_I)

*Yo this one here goes out to all my players out there  
Ya know got to have one girl whose always been there  
Like ya know took all the bullshit  
Then one day she can't take it no more and decides to leave*

Neji kratzte sich verlegen am Kopf. Irgendwie war es scheiße Mädels ohne Tenten aufzureißen. In den letzten Jahren hatte er sich immer auf ihr Zuspiel verlassen können, doch heute war sie nicht da. Heute! Bei der letzten und wichtigsten Party im Jahr. Heute an Silvester! Er, Sasuke, Shikamaru, Ino, Gaara und Hinata waren alle zusammen in einem Club und feierten die letzten Stunden des vergangenen Jahres. Naruto war mit seinen Eltern im Skiurlaub. Sakura war krank und konnte nicht mit und Tenten hatte sich schlichtweg geweigert. Ino und Hinata hatten sofort verstanden warum, nur Neji natürlich nicht. Von den restlichen Jungs mal ausgenommen. Gut, Gaara war ja auch glücklich in einer Beziehung mit Ino, der interessierte sich im Moment nur für die Probleme einer Frau.

Der Braunhaarige blickte zu den beiden. Er hatte Gaara noch nie so lebendig gesehen. Er tanzte und ab und an konnte man auf seinem sonst so beherrschten und erfrorenen Gesicht ein Lächeln sehen. Und das war eine Schlagzeile wert! Auch mit Ino ging es bergauf, hatte Hinata erzählt. Zwar war sie noch nicht ganz clean und die ganze Gruppe sollte darauf achten, dass die Blonde keinen Alkohol mehr trank, aber es wurde besser. Kiffen tat sie mittlerweile nur noch ein, selten, zweimal die Woche. Außerdem tat – man glaubt es kaum – Gaara ihr unglaublich gut. Und auch andersherum. Die beiden waren so zerstört und gebrochen gewesen, dass sie sich nun gegenseitig Halt gaben. Und das war für Neji ein sehr gruseliges Phänomen. Gaara grinste, für seine Verhältnisse, wie ein Honigkuchenpferd und Ino wurde ruhiger und glücklicher. Neji würde sogar behaupten, dass Ino jetzt viel glücklicher war als zu der Zeit mit Shikamaru. Der übrigens, es sehr gut verkraftete, dass jetzt Gaara mit seiner Ex zusammen war. Und überhaupt. Das Verhältnis zwischen Shikamaru und Ino war

auch entspannter, als sie es befürchtet hatten. Die beiden gingen sich größtenteils und freundlicher Weise aus dem Weg, konnten sich aber auch normal unterhalten. Generell konnte man sagen, dass es allen drei gut ging, was man von Sasuke nicht unbedingt sagen konnte. Der Schwarzhaarige war nämlich wieder in sein altes Muster zurückgefallen und war mittlerweile wieder so emotionslos und eisig wie Gaara. Nachdem Sasuke am Tag nach dem Weihnachtsball in das gemeinsame Zimmer von Naruto und ihm gekommen war, hatte er sich erst mal gepflegt mit der Kloschüssel unterhalten. Danach hatte er sich abgekapselt und seit dem nicht mehr groß gesprochen. Schon gar nicht darüber, was diesen Zustand ausgelöst hatte. Das blieb ein Mysterium.

Und dann war das noch das Mysterium Tenten.

Neji gab zu: Sie fehlte ihm.

Eine Party ohne Tenten war einfach nicht lustig. Oft hatten die beiden erst stundenlang gemeinsam gefeiert, bis er sich mit ihrer Hilfe eine Tussi geangelt hatte, mit der er schnellen Spaß haben konnte. Sowieso, Tenten war immer für ihn da gewesen. Auch, als er sich für das Jurastudium hinter seinem Onkel eingeschrieben hatte. Das würde er nämlich durchziehen. Und wenn er selbst ihn enterben wollte! Würde Neji halt nebenbei arbeiten, um das Studium finanzieren zu können! Außerdem hielt er noch immer daran fest, dass er irgendwann seinen Onkel überreden konnte, dass er Hinata als Firmenerbin akzeptierte. Zwar wollte es die Blauhaarige nicht zugeben, aber sie hatte sich nicht in Wirtschaft und Management eingetragen, damit sie irgendwann bei den Uchihas oder bei den Harunos arbeiten konnte. Hinata hatte auch selbst noch die kleine Hoffnung, dass sie vielleicht doch irgendwann von ihrem Vater akzeptiert wurde.

Seufzend ließ er sich neben Sasuke an der Bar nieder und bestellte ebenfalls einen Drink beim Barkeeper. Eine Weile saßen sie still nebeneinander und sahen sich um, als Neji erneut seufzte.

„Man, is doch scheiße. Überall seh ich geile Mädels, aber keine sagt mir zu.. Und wenn, hab ich keine Ahnung, wie ich rangehn soll.. Das hat Tenten immer gemacht. Weißt du wie scheiße es ist, wenn du nicht weißt, wie du die Mädels anbaggern sollst?“

„Hn.“

„Außerdem, ich weiß nicht.. Mir fehlt Tenten echt. Die ganzen Ferien über werd ich sie nich seh'n, weil wir morgen früh gleich in die Berge fahren und dort bis zum Ende der Ferien bleiben werden!“

„Hn.“

„Sasuke.. Was ist eigentlich mit dir los? Seit dem Weihnachtsball bist auch du total von der Rolle.“

„Hn.“

„Mehr wirst du wohl heute nicht sagen, hm?“

„Hn.“

Erneut seufzte Neji und wand sich wieder seinem Drink zu. Der Schwarzhaarige würde ihm anscheinend nicht helfen bei seinem Problem. In zwei Stunden wäre Mitternacht und das war das erste Silvester, an dem er nicht mit Tenten zusammen Böller warf. Außerdem hatten sie sich von klein auf immer einen Neujahreskuss gegeben. Das war schon Tradition geworden und Neji wurde irgendwie traurig, als er daran dachte, dass er den dieses Jahr wohl mit Sasuke teilen würde. Der sah nämlich so aus, als könnte er

mal ein bisschen Liebe gebrauchen. Kurz musste Neji auflachen. Als ob sich Sasuke von ihm küssen ließ, geschweige denn als ob Neji ihn jemals küssen würde. Nein. Der Neujahrskuss war nur für Tenten. Und schon waren eine Gedanken wieder bei der Braunhaarigen..

*'Cause ever since my girl left me  
My whole life came crashin'*

*I'm so lonely  
I'm Mr. Lonely*

„Kann ich dir sonst noch was Gutes tun Sakura?“

„Nein danke.. Ich will einfach nur schlafen.“

„Ok.. Soll ich dich kurz vor Mitternacht aufwecken?“

„Ja, bitte.. Das Feuerwerk will ich mir schon ansehen.“

„Ok, dann erhol dich.“

„Danke.. Und Teni?“

„Ja?“

„Wenn ich wieder gesund bin, bekommst du den Neujahrskuss von mir!“

„Ok!“, lachte Tenten und schloss die Zimmertüre von Sakura hinter sich. Glücklicherweise – oder auch nicht – war Sakura krank geworden, sodass sich Tenten dieses Jahr herausreden konnte, was das gemeinsame Feiern mit Neji betraf. Eigentlich wollte sie ja, aber nachdem sie am Weihnachtsball einfach so abgehauen war, war sie ihm bis dato erfolgreich aus dem Weg gegangen. Mittlerweile hatte auch Tenten eingesehen, dass sie ein wenig überreagiert hatte und wollte sich eigentlich bei Neji entschuldigen, aber irgendwie hatte sie auch Angst davor. Außerdem konnte sie einfach nicht mehr sein Bro sein. Sie wollte seine Freundin sein. Tenten konnte es einfach nicht mehr sehen, wenn er irgendwelche billigen Tussis anbaggerte und ihnen dann die Zunge in den Hals steckte. Die Braunhaarige seufzte, als sie daran dachte, dass er wohl gerade eben jenes machen würde. Allerdings wollte sie solche Gedanken nicht mehr zulassen! Neues Jahr, neues Glück! Vielleicht hätte sie doch einfach mit Gaara- Nein! Stop! Aus! Sakura war krank, in anderthalb Stunden war Mitternacht und bis dahin würde sie sich jetzt noch eine DVD reinziehen. Ihre Eltern waren ja außer Haus. Tenten und Sakura hatten sie dazu überredet zu der Party zu gehen, zu der sie eingeladen waren, denn eigentlich wollten sie zu Hause bleiben und sich ebenfalls um Sakura kümmern. Aber wenn schon die beiden Töchter nicht feiern konnten, dann sollten das wenigstens die Eltern übernehmen!

Glücklich atmete Tenten durch, nachdem sie die Komödie eingelegt hatte und sich auf der weichen Couch im wuschligwarmen Wohnzimmer nieder lies. Vorsichtig schenkte sie sich dann noch eine Tasse Tee ein und kuschelte sich dann in die Decke. Aber irgendwie.. vermisste sie ihren Bro..

*I'm so lonely*

*Never thought the day would come  
Where you would get up and run and I would be out chasing you  
'Cause ain't nowhere in the globe I'd rather be  
Ain't no one on the globe I'd rather see*

*Than the girl of my dreams that made me be so happy*

„Hey Cousin, was los? Warum so geknickt?“

„Ach keine Ahnung.. Irgendwie fehlt mir Tenten.. Ohne sie läuft's nich..“ Hinata seufzte. Sakura hatte Recht gehabt. In Sachen Lieben hatten die Jungs einfach ein Brett vorm Kopf.

„Neji, ich glaube ich muss dir mal ein bisschen helfen.“

„Wobei?“

„Keine Fragen stellen. Nachdenken und antworten. Also: Welches Mädchen steht an erster Stelle für dich?“

„Tenten.“

„Warum?“

„Weil sie immer für mich da war und ist und ich mich immer auf sie verlassen kann.“

„Und warum vermisst du sie gerade?“

„Öhm.. Ja weil.. Ähm.. Na weil sie nicht da ist. Sonst ist sie auch immer da und außerdem kann ich ihr dieses Jahr nicht den Neujahrskuss geben.“

„Und warum gibst du ihn nicht irgendwem anders?“

„Weil der nur für Tenten ist.“

„Und warum ist der nur für Tenten?“

„Das war er schon immer!“

Hinata schlug sich mit der flachen Hand gegen die Stirn. Das konnte doch nicht wahr sein! Ihr Cousin hatte nur die besten Noten, hatte sogar den Schnitt für das Jurastudium mit Leichtigkeit erreicht und war *trotzdem* zu doof zu checken, dass er in Tenten verknallt war! Manchmal wollte Hinata ihn einfach am Kragen packen und kräftig durchschütteln.. „Eigentlich keine schlechte Idee“, murmelte Hinata und sah Neji an. Dieser sah sie nur irritiert an. So nach dem Motto: Was willst du von mir?

Erneut seufzte Hinata und zog Neji am Kragen zu sich. Tief sah sie ihm in die Augen und sprach langsam und deutlich: „Jetzt pass mal auf, du Erbsenhirn. Ich sage nur so viel: Naruto habt ihr dafür noch Monate danach ausgelacht, wie doof er war und es nicht gecheckt hat. Und jetzt.. Bist du *genauso* dumm und *genauso* blind, wie er! Außerdem. Du hast noch eine knappe Dreiviertelstunde Zeit. Wenn du die nächste Ubahn in zehn Minuten erwischst, bist du innerhalb von einer halben Stunde bei Tenten und kannst ihr den Neujahrskuss geben! Also *pronto Amigo!*“

Damit ließ sie von ihrem Cousin ab, der ihr perplex hinterher starrte, und ging zurück zu Shikamaru, der es sich in einer Sitzecke gemütlich gemacht hatte. Neji war sich fünf Minuten später immer noch nicht sicher, was Hinata mit diesem Frage-Antwort-Spiel jetzt eigentlich bezwecken wollte. Nach wie vor verwirrt drehte er sich Sasuke zu, der mittlerweile schon gut was intus hatte.

„Sasuke, worüber haben wir uns bei Naruto lustig gemacht, was er angeblich zu lange gebraucht hat zu checken?“, fragte er den Schwarzhaarigen trotzdem. Vielleicht wusste er doch etwas, immerhin hatte er ja auch alles mitbekommen.

„Du meinst, dass Naruto fünf Jahre gebraucht hat, um zu checken, dass Hinata ihn liebt und er ganz nebenbei das auch getan hat, aber es nie gemerkt hat, bis er betrunken war und Ino genau das gleiche bei ihm gemacht hat, wie Hinata bei dir gerade?“

„Mistkerl, du kannst ja doch noch reden!“

„Hn.“

„Jaja.. Aber.. Moment Mal, dass würde heißen-“ Neji wurde schlagartig rot, woraufhin

sich nicht mal Sasuke das Grinsen verkneifen konnte. Ja, er hatte schon lange gemerkt, dass Tenten auf Neji stand und andersrum. Nur hatte Neji bis gerade eben davon *absolut nichts* mitbekommen.

Perplex starrte der Braunhaarige Sasuke einige Sekunden an, bis er aufsprang und sich eilig mit einem „Bin bei Tenten“ verabschiedete. Erneut schmunzelte der Schwarzhaarige, trank einen Schluck von seinem Whiskey und dachte dann an seine eigene Misere. Ja, auch er wusste mittlerweile, dass er die Rosahaarige als mehr sah. Sie sollte nicht bloß eine Freundin sein. Allerdings wusste Sasuke nicht ob es wirklich Liebe war oder die Neugier, wie sich ihre Brüste wohl anfühlten. Und schon wieder! Sasuke bekam noch die Krise! Immer schwirrten ihm ihre Brüste im Kopf herum. Natürlich auch der Rest von Sakura, aber wenn er über sie nachdachte, konnte er einfach keinen klaren Gedanken fassen. Als er nach dem Weihnachtsball am nächsten Tag neben Karin aufgewacht war, hätte er sich am liebsten selbst geohrfeigt. Seit wann ließ er sich auf ein solches Niveau runter? Sasuke war frustriert. Immer wieder tauchte dieser verweinte und verletzte Blick von Sakura vor seinem geistigen Auge auf und er wusste nicht, ob er sich das nur einbildete oder ob sie ihn wirklich so angesehen hatte, als sich ihre Blicke am Weihnachtsball trafen. Aber darüber wollte er jetzt nicht nachdenken. In einer viertel Stunde war Mitternacht. All das konnte er nächstes Jahr klären. Er würde einfach abwarten, wie sich Sakura verhalten würde..

*I want me and you to work it out  
I never wished I'd ever hurt my baby  
And it's drivin' me crazy, 'cause*

*I'm so lonely  
I'm Mr. Lonely*

Hastig rannte Neji die Treppen hoch und bog um die Ecke. Ein kurzer Blick auf seine Uhr sagte ihm, dass in zehn Minuten Mitternacht war und er hatte noch ein gutes Stück Weg vor sich. Eilig rannte er los und versuchte schneller als die Zeit zu sein.

„Sakura? .. Sakura wach auf. In zehn Minuten ist Mitternacht“, sagte Tenten sachte und rüttelte dabei an der Schulter ihrer schlafenden Schwester. Noch immer kränklich blickte sie erst in ein, dann zwei Augen. Müde gähnte Sakura und richtete sich auf. Tenten half ihr sogleich und steckte sie in dicke Wintersachen, damit Sakura vor die Haustüre konnte. Nicht das aus der Grippe noch etwas schlimmeres wurde. Fünf vor Mitternacht stellten sich die beiden dann raus, wobei Tenten sich daran machte die Raketen in den Sektflaschen aufzustellen, die sie die letzten Monate über bereits gesammelt hatten. Sakura grinste breit, als sie auf ihre Uhr sah. Noch zwei Minuten! Bals würde dieses schreckliche Jahr einfach nur noch hinter ihnen liegen! Und Sakura hatte sich bereits ihre Vorsätze gemacht: 1. Keine Tränen mehr! 2. Sie würde Sasuke vergessen und sich endlich neu verlieben! Und 3. Sie würde sich weder von Karin, noch von Orochimaru ärgern lassen!

Entschlossen nickte Sakura und zählte dann mit Tenten den Countdown

9

*Shikamaru* wünschte sich, dass er irgendwann die Richtige fand.

8

*Gaara* wünschte sich, dass Ino endlich wieder clean wurde.

7

*Ino* wünschte sich, dass Gaara nie von ihrer Seite weichen würde.

6

*Sasuke* wünschte sich die Zeit zurück zu drehen.

5

*Naruto* wünschte sich, dass die Clique zusammenbleiben würde.

4

*Hinata* wünschte sich von ihrem Vater akzeptiert zu werden.

3

*Sakura* wünschte sich, dass im neuen Jahr alles gut wurde.

2

Tenten wünschte sich, dass Neji wäre hier.

1

*Neji* wünschte sich-  
Nein! Sein Wunsch ging gerade in Erfüllung.

0

„Happy New Year!“

Tenten erstarrte, als sie Neji auf dem Gehweg vor ihrer Haustür sah. Sie vergaß sogar die Raketen anzuzünden oder gar Sakura ebenfalls ein frohes, neues Jahr zu wünschen. Alles was sie machen konnte, war auf den schwer atmenden, braunhaarigen Jungen zu starren, der da vor ihr stand.  
Was machte er hier?

Noch immer außer Puste kam Neji auf die beiden zu und stellte sich dann vor Tenten.  
„Ich.. Es.. Tut mir Leid Tenten! Ich war so blind!“ Kurz rang Neji nach Luft.  
„Wir haben Naruto ausgelacht, weil er so lange gebraucht hat, bis er gemerkt hat, dass Hinata in ihn verknallt war und auch er in sie. Aber-“ Erneut atmete er durch.  
„Aber, ich bin nicht besser. Jahrelang warst du mein Bro und heute dachte ich du fehlst mir nur deshalb, weil ich ohne dich keine Mädls klarmachen konnte. Aber, dabei hab ich nur eine klarmachen sollen. Dich!“ Mittlerweile hatte sich Nejis Atmung wieder einigermaßen beruhigt und er kam einen weitem Schritt auf Tenten zu. Diese starrte ihn jedoch immer noch nur an. Vorsichtig nahm Neji ihre Hände in sein. „Tenten, ich will dich bei mir haben, so wie früher auch immer. Aber anstatt *mit dir* eine klar zu machen, mache ich *nur noch* dich klar. Versprochen“, grinste er verschmitzt.  
„Ich liebe dich. Happy New Year!“ Und dann endlich küsste er sie, während Sakura im Hintergrund die Raketen gezündet hatte.

„Neji?“

„Ja, Baby?“

„Happy New Year. Und ja, du hast echt länger gebraucht als Naruto. Trotzdem. Ich liebe dich auch.“

Und dann küsste Tenten ihn glücklich und mit voller Leidenschaft.  
Das Jahr fing doch schon mal super an!